Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 148. Freitag, den 28. Juni 1839.

Von heute, Freitag, ab werden die neuen Pränumerations-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro drittes Quartal ausgegeben. Montag, den 1. Juli c., wird das Intelligenz-Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juni 1839.

Herr General-Vicar. Dekowski und Herr Domherr Herzog von Pelplin, der Königl. Preuß. Lieutenant im zweiten Dragoner-Regiment Herr Baron v. Maltzahn von Schwetz, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. Landrath Herr Engelmann nebst Frau Gemahlin von Breslau, Herr Kaufmann Ch. Buff von Liverpool, log. im engl. Hause. Herr Amtmann Hindnberg von Belgard, die Herren Brauer Hindnberg von Treptow, Hindnberg von Rügenwalde, Hindnberg von Cöslin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1. Juli a. c. wird **täglich** eine **„Güter-Post"** nach Berlin und nach Königsberg, des Abends um 9 Uhr von hier über Dirschau abgehen, mit welcher nur Briefe, Pakete und Gelder, aber keine Personen, befördert werden dürfen.

Nur allein durch Pommern bis Stettin bleibt eine Fahr- und auch die Schnellpost vorläufig noch, so wie bisher bestehen.

Mit dieser Güterpost erhalten die des „Sonntags", „Mittwochs" u. „Freitags" eingelieferten Briefe nach Rußland die schnellste Beförderung, da solche, von Dirschau ab, mit der Reit-Courier-Post sogleich weiter spedirt werden.

Danzig, den 25. Juni 1839.

Königlich. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Der hiesige Leinwandmarkt wird nicht den 2. Juli c. — wie er in dem Braunsberger Kalender angesetzt steht — sondern den 8. Juli c. abgehalten werden.

Der Magistrat zu Liebstadt.

Verlobung.

3. Antoinette Entz.
Dietrich Janzen.
Verlobte.

Stadtgebieth, den 27. Juni 1839.

Verbindung.

4. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.

Wilhelm Fast.
Danzig, den 26. Juni 1839. Magdalena Fast geb. Geertzen.

Anzeigen.

5. Ihre zu Elbing in der Wallstraße № 2. und № 32. und 33. gelegenen Grundstücke, wozu Stallung, Wagenremise und 2 große Obstgärten gehörig, ist Besitzerin, Abwesenheit halber, willens unter soliden Bedingungen aus freier Hand zu veräußern. Selbige eignen sich zum Betriebe mehrerer Gewerbe, da das Haus № 2. am Wasser liegt. Die Grundstücke verzinsen gegenwärtig ein Capital von mindestens 6000 Rtl. Das Nähere hierüber ertheilt gegen portofreie Briefe der Gutsbesitzer v Tesmar zu Gr. Borkow, bei Lauenburg.

6. Am 5. künftigen Monats kommt ein Fuhrmann mit einer bequemen verdeckten Reisechaise hier an, welche eine gute Gelegenheit nach Frankfurth a. O. oder Berlin darbietet. Näheres im Gasthofe zu den drei Mohren.

7. Das schuldenfreie Haus, große Hosennähergasse № 677., 8 Stuben, 4 Küchen rc. enthaltend, ist zu verkaufen. Auskunft Korkenmachergasse № 792.

8. Sollte Jemand gesonnen sein einen Schank zu vermiethen, so bittet man versiegelte Adressen mit der № 30. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

9. Der Klempner Adolph Rudahl empfiehlt alle in seinem Fache vorkommenden Bauarbeiten pro Tafel 4 Sgr., mit Arbeitslohn, (bei mehrern Tafeln billiger) auch werden Lampen für 3 Sgr. gereinigt.

10. Montag, den 1. Juli 1839, im Garten-Lokal der Ressource zum freundschaftlichen Verein Kunst-Produktion der Beduinen Rhigas und Abdalla. Anfang 7 Uhr. Zugleich Garten-Konzert, ausgeführt von dem Trompeter-Corps des 1ten Leibhusaren-Regiments. Anfang 5 Uhr.

Die Vorsteher.

11. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden in der Modehandlung von August Weinlig, Langgasse № 408.

12. Ein gesitteter Bursche der die Tischler-Profession erlernen will, findet ein Unterkommen beim Gewerks-Meister, Schmiedegasse № 284.

Vermiethungen.

13. Holzmarkt № 2046. sind 3 aneinander hängende Zimmer nach dem Markte gelegen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

14. Fleischergasse № 125. sind 2 neu gemalte Stuben, 1 Alkoven, 1 Kammer, 2 Küchen und 1 Boden zu vermiethen.

15. Schnüffelmarkt, Sonnenseite, № 709. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 4 Stuben, Küche mit Sparheerd, Boden, Keller ꝛc., zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

16. Hundegasse № 301,2. sind 3 Stuben in der Belle-Etage, und Brabank № 8., in der Bastion Mottlau, 2 Wohnungen mit mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres erfährt man Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

17. Tobiasgasse № 1864. ist eine Obergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und sonstige Bequemlichkeit zu Michaeli zu vermiethen.

18. Breitegasse № 1147., neben dem Lachs, ist die erste und zweite Etage, im Ganzen oder einzeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Kielgraben № 10. stehen mehrere Meubeln, nämlich: 1 Schreibesekretair, 1 Kleidersekretair, mehrere Kleiderspinde, 2 birkene Sopha-Bettgestelle, Kinder-Bettgestelle, 1 Sopha, diverse Stühle, Tische und anderes Hausgeräthe, aus freier Hand zum Verkauf.

20. Eine Sendung feiner Filz-Hüte für Herren, in den neuesten Franz. und Londoner Façons, so wie die modernsten Sommer-Beinkleider- und Westenstoffe, erhielt neuerdings

Fischel, Langgasse.

21. Ziegenhöfer, Danziger u. Weißbier, von ganz vorzüglicher Güte, 3 Flaschen für 2½ Sgr., ist wiederum zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei Brämer.

22. Aechte waterproof makintoshs.

Direct von England erhielt ich so eben wieder eine Sendung ächter waterproof makintoshs, die dermaaßen competent gearbeitet sind, daß ich mich verbindlich machen kann, solche zurück zu nehmen, wenn der Regen auch nur im Geringsten durch die Näthe dringt. Ganz große weite waterproof Mäntel (ohne Nath) verkaufe ich jetzt a 20 Rthlr. pro Stück. Fischel, Langgasse.

23. Mit dem gänzlichen Ausverkauf des Berliner Commissions-Waaren-Lagers, **wird nur bis den 1. Juli fortgefahren,** bis dahin empfehlen wir sämmtliche vorräthige Artikel zu auffallend billigen Preisen.

Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

24. Eine neue in Berlin gearbeitete geschmackvolle **Servante** steht zu verkaufen Hundegasse № 281.

25. Die erwarteten **Chokoladensorten** No. 9. 2c. gingen mir endlich von Berlin ein, und empfehle ich nun mein davon wohlassortirtes Lager zu den bekannten Preisen und Bedingungen. H. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

26. Frische Bordeauxer Sardinen in Blechdosen, Bordeauxer Sardellen, ächten ital. Marasquin, Limonaden-Essenze, Zitronensaft, Punsch-Extract von Goa Arac, Bischof-Essenze von frischen Orangen, das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., feinstes Salatöl, kleine Capern, Oliven, große Muscat-Traubenrosinen, Prinzeßmandeln, ächte ital. Macaroni, Tafelbouillon, Parmasan-, Limburger-, Schweitzer- und engl. Käse, bekommt man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

27. Ich empfing eine Parthie ächt franz. Terpentinöl und verkaufe dasselbe, so wie franz. dicken **Terpentin, Gummi-Senegal, Weinstein 2c.** zu billigen Preisen. Von Paris wurde mir ein Pöstchen verschiedener Sorten fein. **Carmin u. Vanille,** welche ebenfalls empfehle.

Bernhard Braune.

28. Mein Lager von feinen **Malerfarben** ist durch neue Zufuhren und eigene Fabrikate bestens complettirt, und offerire alle Sorten Farbe zu billigen Preisen, so wie auch eine vorzüglich schöne Sorte **Bleiweiß** und gutes schnell trocknendes **Leinöl,** Leinölfirnis, Copal- und **Bernstein-Lack.**

Bernhard Braune.

29. Pecco-, Congo-, Kaiserblumen-, Gunpowder-, Imperial-, Haysan- und Haysanchin-**Thee,** empfing ich in neuer guter Waare.

Bernhard Braune.